

Soll:

## 3. Aufostengleichung.

Haben:

	M	§		M	§
Darlehnszinsen	17174	77	Kapitalzinsen erhoben	40476	55
Zinsen für Depositendarlehne	53284	79	Kapitalzinsen unerhoben	22725	35
Bücher und Kosten	38	—	Zinsen für Depositendarlehne	3641	17
Unerhobene Zinsen von 1886	23256	80	Kosten, Spesen und Provision	2457	95
Provision	2709	09	Gehalte 1887	5550	—
Inventar 1887	750	—	Inventar 1886	800	—
Gewinn an den Werthpapieren	150	60	Noch zu zahlende Verwaltungsspesen*	6600	—
Verzugszinsen	626	95	6½ % Zinsen auf die Vermögens- anttheile	10493	70
			Zum Dispositionsfond*	3000	—
			Zum Unterstützungsfond*	1000	—
			Zum Reservefond*	1246	28
	97991	—		97991	—

\* vorbehaltlich des Generalversammlungsbeschlusses.

Dass wir bei vorgenommener Revision nicht nur den vorhandenen Kassenbestand, sowie die oben angegebene Summe an Werthpapieren zu dem in der Gleichung 2 angegebenen Ansatz berechnet, desgleichen auch die berechnete Summe in Wechseln wirklich vorgefunden, sondern auch durch Vergleichung der vorbenannten Summen mit den Abschlüssen in den Geschäftsbüchern und von der Richtigkeit der in vorstehenden drei Gleichungen notirten Zahlen überzeugt haben, bestätigen wir hiermit der Wahrheit gemäß.

Frankenberg, den 14. Januar 1888.

## Die Prüfungscommission des Vorschuss-Vereins.

Rechtsanwalt E. Priber. O. E. Rossbach. Friedrich Ancke. Celestin Trabert. Emil Zschockelt.  
Robert Hass. Friedrich Naumann. Hermann Haneke.

Auf Ansuchen des Vorstandes vom hiesigen Vorschussverein versichern wir hiermit, nachdem wir als außerhalb des Aufsichtsrathes stehende Sachverständige zur Prüfung des vorstehenden Inventurabschlusses zugezogen worden, daß wir die Inventur nach dem Ergebnisse dieser von uns vorgenommenen Prüfung vollständig richtig befunden haben, und daß darin die Werth-Effecten nach dem Börsencourse vom 31. December 1887 angenommen worden sind.

Frankenberg, den 14. Januar 1888.

Louis Liebold. Hugo Herrmann. Rudolf Naumann. Max Zeidler. Wilhelm Manitz.

## 4. Gewinn- oder Vertheilungsgleichung.

	M	§		M	§
6½ % Zinsen auf die Vermögens- anttheile der Mitglieder*	10493	70	Vortrag	11739	98
An den Reservefond*	1246	28			
	11739	98		11739	98

\* vorbehaltlich des Generalversammlungsbeschlusses.

## 5. Reservefondgleichung.

	M	§		M	§
Vortrag aus 1886	21956	68	Abbuchung lt. Beschluß der vor- jährigen Generalversammlung	8607	62
Antheil am Gewinn 1886	1171	68	Vortrag	15192	79
Zinsen auf 1887	594	05			
Eintrittsgeld von 39 Mitgliedern à 2 M	78	—			
	23800	41		23800	41

Der Reservefond beträgt nach der in Gleichung 4 vorgeschlagenen Vermehrung von M 1246. 28. in Summa M 16439. 07. Der selbe ist in der städtischen Sparkasse angelegt und wird für sich verwaltet.

Zur St  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
Et  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
gationen  
erzielt.  
8.  
Bestand  
Gewährte  
Zurückge  
Bestand  
Gewährte